

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 10.

Sonnabend den 13. Januar

1866.

Landwirthschaftliche Nachrichten.

Die diesjährige zollvereinsländische Rüben-Ernte hat nach den von den Fabriken gemachten Mittheilungen in Anhalt und der Provinz Sachsen einen Ausfall von nahe an 10 pCt. gegen das Vorjahr ergeben, welche jedoch durch die außerordentlich reiche Ernte des Oderbruchs und durch die Mehrerträge in Schlesien, am Rhein, in Hannover, Württemberg und Braunschweig bis auf etwa eine halbe Million Zollcentner ausgeglichen wird. Die Quantität der in dieser Campagne zur Zuckerverbereitung bestimmten Rüben ist nur unbedeutend geringer als im Vorjahre, indem sie circa 41 Millionen Centner betragen wird, von denen bis Ende November ungefähr 17 Mill. Ctr. gegen resp. 15,300,000, 16,500,000 und 15,590,000 Ctr. gleichzeitig in 1864, 1863 und 1862 bereits verarbeitet wurden. Die in den drei ersten Monaten der laufenden Campagne gegen denselben Zeitabschnitt des Vorjahres mehr verfeuerten 1,700,000 Ctr. grüne Rüben fallen zum Theil auf die 30 neuen Fabriken, sie sind wesentlich aber eine Folge des verstärkten Betriebes, zu welchem bei der schlechten Haltbarkeit der Rüben die Fabriken sich genöthigt sahen. Das vom 1. December v. J. ab noch zur Verarbeitung bestimmte Rübenquantum ist reichlich 2 Mill. Ctr. kleiner als gleichzeitig voriges Jahr, so daß sich mit ziemlicher Bestimmtheit ein früherer Schluß der gegenwärtigen Campagne voraussehen läßt. Die fortbauend milde Witterung ist den eingemeteten Rüben nicht zuträglich gewesen. Die Schwierigkeiten in der Fabrikation, namentlich die Klagen über schlechte Verarbeitung der Säfte, haben sich gesteigert und die Zuckerausbeute ist abermals zurückgegangen. Letztere übersteigt im Durchschnitt der ersten 3 Monate die des Vorjahres nur unwesentlich, und es läßt sich annehmen, daß die gegenwärtige Campagne zur Darstellung von einem Ctr. Rohzucker 12 Ctr. grüne Rüben (gegen 12,2 Ctr. in 1864—65) erfordert hat, so daß die Zuckerproduktion der des Vorjahres völlig gleich zu werden, nämlich ca. 3,400,000 Ctr. zu erreichen verspricht. — In Frankreich hat man sich mit einer Steigerung der ursprünglichen Schätzungen von 200 auf 220,000 Tons noch nicht begnügt, man ist auf 240,000 Tons in die Höhe gegangen, indem man mit Hilfe künstlicher Exempel diese Zahl aus der in den Monaten September und October gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres stattgefundenen Mehrproduktion von 25,000 Tons herausgerechnet hat. Daß Frankreich in dieser Campagne bedeutend mehr Rübenzucker als 1864 bis 1865 produziert, läßt sich aus der größeren Anzahl der aktiven, in ihren Betriebs-Einrichtungen zum Theil bedeutend verstärkten Rübenzucker-Fabriken, so wie aus dem erheblich erweiterten Rübenbaue in Verbindung mit einer in Quantität und Qualität sehr guten Ernte mit Gewißheit sagen. Nach allem scheint aber die Schätzung mit 220,000 Tons der diesjährigen Rübenerte in Frankreich schon sehr reichlich bemessen zu sein. — In Oesterreich klagt man viel über das quantitative und qualitative Ergebnis der Rübenerte, und nimmt an, daß dasselbe um 3—400,000 Ctr. hinter dem Vorjahre zurückbleiben wird. Polen hat eine sehr gute Ernte gehabt, die wohl 50,000 Ctr. mehr als voriges Jahr zu geben verspricht. — Rußland wird dagegen 200,000 Ctr. weniger produziren, da die zum großen Theile unreif gebliebenen Rüben eine sehr geringe Ausbeute liefern. Die gegenwärtigen Schätzungen der Rübenzuckerproduktion Europas in der Campagne von 1865 bis 1866 vergleichen sich mit der vorjährigen in folgender Weise:

	1865—66.	1864—65.
Zollverein	3,400,000	3,413,214 Ctr.
Frankreich	4,400,000	2,980,250
Oesterreich	1,300,000	1,691,280
Rußland	650,000	850,000
Belgien	500,000	437,896
Polen u. Schweden	280,000	230,000
Holland	70,000	50,000
Summa	10,600,000	9,652,670 Ctr.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

- Am 2. Sonntage nach Epiphania (den 14. Januar) predigen:
Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.
 Montag den 15. Januar um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superint. Dryander.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.
Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pinnerneffe. Um 2 Uhr Derselbe.
 Mittwoch den 17. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.
 Vormittags 11^{1/2} Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Benschlag.
 Montag den 15. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde.
Katholische Kirche: Morgens 7^{1/2} Uhr Frühmesse Herr Kaplan Ermer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 13. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
 Sonntag den 14. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.
 Mittwoch den 17. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.
 Freitag den 19. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 11. Januar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: trotz weichender Preise schleppendes Geschäft, 170 H. alter 63 R. bez., neuer 58—60 R. bez. Roggen: bei wenig Frage ziemlich unverändert, 168 H. Landwaare 48—49 R. bez., fein ungarischer 50—50^{1/2} R. bez. Gerste: unverändert 38 bis 39 R. bez., fein über Noth bez. Hafer: ohne Aenderung 100 H. 27 R. bez. Erbsen: geringes Angebot, Koch- bis 64 R. bez., Futter- 54 R. bez. Linsen und

Bohnen: nicht am Markte. **Widen:** mehrfach offerirt, ohne Geschäft. **Mais:** gelucht, 48 % bez. **Rümel:** 10 1/2 - 11 % bez. **Wan:** 3 - 3 1/2 % bez. **Fenchel:** 8 1/2 bis 9 1/2 % bez. bei schwerem Geschäft. **Kleearten:** roth 15 - 16 % bez. weiß 17 bis 18 % bez. **Delikat:** nicht am Markte, gelucht. **Stärke:** unbelobt, 6 1/2 % nominell, p. Febr. März 6 1/2 % bez. **Spiritus:** matt und ohne Umsatz. **Rübol:** etwas feiner, 17 % gelucht. **Solaröl:** loco sehr gefragt, Petina 11 1/2 - 11 3/4 % bez. weiß 12 1/2 % bez. **Erdöl:** thüringisches, Jan./Febr. geräumt, p. März 12 1/2 % angeboten. **Braunföhlenheer:** nach Qualität 3 1/4 - 4 1/2 % bez. **Kohzucker und Syrup:** ging nicht um. **Delphin:** 2 1/2 % bez. **Futterartikel:** wie zuletzt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Januar.

Kronprinz. Die Hrn. Kauf. Bauer a. Frankfurt. Hr. Dr. Lamprecht a. Magdeburg. Die Hrn. Officiere Graf Stieglitz a. Dresden und v. Stein a. Wien. Hr. Baron v. Gruber a. Prag. Frau Baronin v. Lang a. Stettin.

Stadt Ulrich. Die Hrn. Kauf. Hintz a. Berlin, Reinbothe a. Magdeburg, Rimschidt a. Plauen und Kalschmidt a. Reichenbach. Hr. Major a. D. v. Kürtler a. Dresden. Hr. Rentier Pollmann a. Königsberg. Hr. Rittmeister v. Hiller a. München. Hr. Inspector Merrens a. Baden-Baden. Hr. Rittergutsbes. v. Holzappel a. Landen. Hr. Defonom Holzappel a. Magdeburg.

Goldner Ring. Hr. Fast. Dieblich a. Elsnig. Hr. Inspector der Allg. Eisen- u. Bergw. zu Berlin Widar a. Duedlindurg. Hr. Ingenieur Franke a. Plauenburg. Hr. Gutsbes. Scholle a. Holslein. Hr. Lehrer Eichroth a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Delius und Oppenheim a. Berlin, Bäßler a. Dresden und Niemann a. Frankfurt a/D.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kauf. Meisch a. Wettin, Ewer a. Rochitz und Lamroth a. Memel. Hr. Rentier Paichmann a. Frankfurt a/D.

Stadt Hamburg. Hr. Dr. phil. Hige a. Berlin. Hr. Bergmeister v. Sparre a. Oberhausen. Die Hrn. Fabrikanten Otto a. Döbeln und Lehmann a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Bendix und Wolff a. Berlin, Salomon a. Frankfurt, Bösch a. Annaburg, Hubu a. Magdeburg und Untraut a. Bremen.

Wente's Hotel. Die Hrn. Kauf. Levin, Pöhlauer, Jacobi und Sello a. Berlin, Nicolai nebst Frau und Kopsal a. Magdeburg, Salzberg a. Dresden und Begeer a. Frankfurt a/M. Hr. Rittergutsbesitzer Ruth a. Hall. Hr. Fabrikbesitzer Krumhoff a. Arnstadt.

Zum schwarzen Bär. Hr. Kaufm. Rosenthal a. Eßben. Hr. Berwalter Herrberg a. Königsberg.

Zum blauen Hcht. Die Hrn. Kauf. Goldmann und Jzig a. Berlin.

Telegraphische Witterungsberichte.

11. Januar.

Beobachtungszeit.	Barometer.	Temperatur.	Wind.	Allgemeine Sinnensanfsicht.	
Stunde.	Ort.	Pariser Linien.	Reaumur.		
Auswärtige Stationen.					
8 Mrg.	Paris	326,2	5,4	S stark	bedeckt
	Saparanda	324,1	-1,3	SO schwach	bedeckt
	Moskau	330,9	-4,7	S schwach	bedeckt
Preussische Stationen.					
6 Mrg.	Memel	330,4	2,0	SO mäßig	bedeckt
	Berlin	329,6	2,0	SW lebhaft	bedeckt
	Lorgau	328,5	1,8	S schwach	heiter, gestern Abend Regen
	Münster	327,2	2,2	SW schwach	trübte
	Ratibor	325,3	-3,0	SW lebhaft	halb heil
	Trier	323,7	2,8	SO sehr stark	trübte, Regen

Herausgeber: Prof. Dr. Herrberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der in der Sitzung der Stadtverordneten am 15. Januar 1866 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Nachbewilligung auf Tit. 1, 2. J. des Rammerei- Etats pro 1865.
- 2) Antrag auf Befreiung der Taubstummenanstalt von der Einquartierungs-Last.
- 3) Rammerei- Etat pro 1866.
- 4) Das Statut für das zu errichtende Gymnasium.
- 5) Unentgeltliche Ueberlassung einer Klasse an den Stenographen-Verein Gabelsberg'schen Systems behufe Ertheilung stenographischen Unterrichts.
- 6) Erhöhung der Entschädigung für Heizung der Turnhalle.
- 7) Unterrichtleistung auf Entschädigung für Heizmaterial in Betreff des Unterrichtszimmers des stenographischen Vereins Gabelsberg'schen Systems.

Geschlossene Sitzung.

- 8) Wahl der Commissionen.
- 9) Wahl zur Ergänzung der Einkommensteuer- Reclamations- Commission.
- 10) Definitive Anstellung eines Beamten.
- 11) Desgl. eines Lehrers.
- 12) Probeweise Anstellung zweier Excentoren.
- 13) Bewilligung von Diäten für Vertretung im Herrenhause.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: **Fritsch**

Ein schwarzer Pelztragen, als gefunden hier abgegeben, kann von der Eigenthümerin im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden.

Halle, den 9. Januar 1866. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der königliche Servis

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December 1865 soll

am 13. Januar c.

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Militär-Bureau, Zimmer Nr. 5, gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Januar c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiete-Kasse beigetretenen Hausbesitzern am Kirchthor, vor dem Kirchthore, Hockshörner, Breitenstraße, Geißstraße, Harz, Harzgasse, Scharrngasse, Promenade, Weidenplan, Gartengasse, Unterberg, Lückengasse, Brunnenplatz, Brunnen-gasse, Kapellengasse, gr. Steinstraße Nr. 20 - 54, vor dem Steinthore, Schimmelgasse, Martinsberg, Martinsgasse, Gottesacker-gasse, Töpferplan, Leipzigerstraße Nr. 29 - 84, Frandensplatz, Mauergasse, Steinweg, Mittelwache, Sommergasse, am Stege, Laubengasse, lange Gasse, Verchenfeld, Oberglauch, Stirtengasse, Schützengasse, vor dem Hamsterthore, Weingärten, Saalberg, Unterplan, Bäcker-gasse, Hospitalplatz, an der Glauchaischen Kirche, am Moritzthor, Fischerplan, Rathswerber, Werbergasse, Herrenstraße, an der Baderei, Allengasse, Gerbergasse, Kellnergasse, Spitze, Kuttelhof, an der Schweinne, Klausthorstraße, Anker-gasse, Mühlgraben, Vorstadt Klausthor und am Hafen erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 Gr. pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 10. Januar 1866. **Das Quartier-Amt.**

Bekanntmachungen.

Preßhese

in ganz vorzüglicher Qualität, täglich frisch, empfiehlt hauptsächlich den Herren Conditoren und Bäckern unter billigstem Preise in jedem Quantum **Albert Türpen.**

Ein kleines Haus mit kl. Gärtchen, gut im Stande, Preis 2600 R., ist mit 500 bis 600 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Beuner, Töpferplan 2.**

Ein neues Haus mit Garten, Preis 2800 R., ist mit 600 bis 800 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Beuner, Töpferplan 2.**

Ein Haus in der Nähe der alten Promenade ist mit 700 bis 800 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Beuner, Töpferplan 2.**

Zu verkaufen ist ein fast neues Einbett **Steinweg 14.**

Zu verk. 1 fettes Schwein **Sommergasse 13.**

Ein noch brauchbarer Reisestoffer wird zu kaufen gesucht **Schülerhof 15.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich Sonnabend den 13. d. mit einer Fuhr guter Kartoffeln an der Marktkirche bin. Preis à Meße 17 S. **Frau Volke.**



Eine große Auswahl der schönsten Federbetten, ein- und zweischläfrig, in Barchent u. Bett-drell, sowie vorzügliche Bettfedern empfiehlt als das Preiswertheste

A. J. Hagelberg, früher Johanne Brieger, Markt- und Schülershof-Gefe.

Linsen

feinkochende, neue, sollen eine größere Partie sackweise bis 4 Meken herab, zum Engros resp. Einkaufspreise verkauft werden; Wiederverkäufer bekommen noch billigeren Preis. Leipzigerstraße 53.

Neunaugen à St. 8, 9 & bei **Volke.**

Zu verkaufen sind zwei neue und eine gebrauchte Hobelbank kl. Schloßgasse 9.

Eine möblirte Stube vermietet zum 1. Febr. **Weiß,** kl. Schloßgasse 9.

Guts- und Brauerei-Verpachtung.

Ein arrondirtes Dekonomiegut an der Staatsstraße und nahe an der Eisenbahn im Mainthale im tgl. bayr. Regierungsbezirke Oberfranken gelegen, aus

circa 200 bayr. Tagwerken oder 300 preuß. Morgen sehr fruchtbaren Feldern, Wiesen und Hopfengärten bestehend,

ist mit den hierzu gehörigen geräumigen und wohllich eingerichteten Gebäuden und dem nöthigen todtten Inventar auf 9 Jahre zu verpachten.

Die Felder sind zur Zeit mit 100 bayr. Meken oder 85 preuß. Scheffeln Winterweizen bestellt und wurden bisher von dem Gutsbesitzer selbst bewirtschaftet.

Zu dem Deconomiegute gehört eine im besten Betriebe stehende Bierbrauerei mit dem nöthigen Inventar und Kellern, sowie eine reale Bierwirtschaft, welche Gewerbsrechte jedoch von dem Deconomiegute getrennt und besonders verpachtet werden können.

Der Pachtantritt hat am 20. Februar 1866 zu erfolgen.

Pachtliebhaber erhalten auf Verlangen von dem Unterzeichneten weitere Auskunft und können das Pachtgut zu jeder Zeit in Augenschein nehmen. Oberlangensfeld bei Kronach

im tgl. bayr. Regierungsbezirke Oberfranken, am 8. Januar 1866.

Wagner, Verwalter.

Zu verkaufen sind 2 noch neue eiserne Kochöfen, sowie 2 Fenster-Saloufizen. Näheres bei Herrn **C. Nidel,** Rathhausgasse 7.

400 % auf gute Hypothek zum 1. Februar anzuleihen. Zu erfragen gr. Steinstraße 31.

Ein Knabe von gebildeten Eltern, welcher Lust hat die **Uhrmacherei** gründlich zu erlernen, kann zu Oftern placirt werden bei **Julius Bauch,** Schmeerstraße 10.

Ein Bürogehülfe, namentlich für Registratur- und Calculatur-Arbeiten, wird zur dauernden Beschäftigung unter guten Bedingungen gesucht. Näheres **Königsstraße 32, beim Wirth.**

Ein tafelförm. Mahag. Pianoforte ist zu verkaufen oder zu vermieten gr. Steinstraße 63.

Zu verkaufen steht sehr billig ein Billard nebst Zubehör Weidenplan 2a.

Zu verkaufen sind trockne ausgefeilte Mietleberner Knorpel Taubengasse 3.

Hospitalplatz Nr. 9.

Täglich zweimal frische **Gimriter Milch, abgefabnte Milch** wieder zu jeder Zeit und in jedem Quantum. **Schlag-, Kaffee- und saure Sahne,** ausgezeichnet. Montag u. Donnerstag **süße Zahnenbutter,** sehr wohlschmeckend, bei **N. Barth.**

8—10,000 Stück gebrauchte aber noch gute Mauersteine werden zu kaufen gesucht. Domplatz 9.

Ein Student der Theologie erbiethet sich zur Nachhilfe in allen Gymnasialfächern u. zur Vorbereitung auf das Freiwilligenexamen. Gefällige Offerten sub A. H. in der Expedition d. Bl.

Einen Tischlergesellen sucht **Bischoff,** Breitestraße 4.

Ein Vermand sucht für ein elternloses 15jähr. Mädchen, welches zu Oftern die Schule verläßt und empfohlen werden kann, einen leichten Dienst. Näheres Moritzwinger 12.

Damen, in Kreuzstich- u. Perlenstickerei geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **Könnecke & Co.,** Berlin, Kölnischen Fischmarkt 5.

Gesucht wird ein junges, anständiges Dienstmädchen, womöglich von auswärtig, Königsstraße 32, 3 Treppen.

Eine Amme, welche schon mehrere Monate gestillt hat, wird verl. Leipzigerstr. 1. **Wendheim.**

3 gef. Ammen, anst. Haus-, Küchen- u. Kinder-mädchen, Kellner, Diener u. Laufburschen weist nach Frau **Binneweis,** Barfüßerstraße 16.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht sobald als möglich eine Stelle in einem Laden. Adressen bittet man unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, im Schneidern, Kochen und Plätten erfahren, sucht sogleich oder später eine Stelle als Wirthschafterin oder als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen **alter Markt 17, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. April St., K. u. K., Preis v. 22—28 %, Schülershof 16, 2 Tr.

Zum 1. April wird ein Mädchen, welches das Kochen etwas versteht, sowie ein Hausmädchen, welches etwas nähen und plätten kann, gesucht. **Niemeyerstraße 4, 1 Treppe hoch.**

Zu vermieten: 3 St., 3 K., Küche, Entree kl. Ulrichstraße 12.

Zu beziehen zum 1. April ein Logis von 1 St., K., K. nebst Stall für 28 % **Brunoswarte 15, h. parterre.**

Zu beziehen ist zum 1. April Stube und Kammer gr. Brauhausgasse 3.

Zu beziehen ist z. 1. April Stube, Kammer und Küche **Trödel 13.**

Zu beziehen ist sofort ein Laden nebst Wohnung. Zu erfragen **Unterberg 5.**

Zu vermieten ist eine Schlafstelle **Mittelstraße 1, 1 Tr.**

Zu vermieten ist ein freundl. Dachstübchen an eine einz. anst. Person **Steinweg 15.**

Zu beziehen ist zu Oftern eine Wohnung, bestehend in Stube, K., K. nebst Zubehör, Preis 40 % **Geiststraße 58.**

Zu vermieten ist ein Logis, best. aus 2 St., 1 oder 2 K., Küche nebst Zubehör und 1 Logis, Preis 32 %, **Herrenstraße 2, im Laden.**

In meinem Hause **Brüderstraße 14** beabsichtige ich einen **Laden** zu bauen, wozu **Wohnung** gegeben werden kann. Bewerber wollen sich wegen der Einrichtung bei mir melden. **Adolph Jüdel.**

Zu vermieten und sof. oder 1. Febr. zu beziehen sind ein Laden, St., K., K., für jedes Geschäft passend, **alte Promenade 16a.**

Zu vermieten ist ein Logis für 42 % **kl. Rittergasse 1.**

Zu vermieten ist an ruhige Leute 1 St., 2 Kammern nebst Zubehör, 3. Etage, gr. **Steinstraße 74.**

Zu beziehen sind sofort zwei Wohnungen von St. und K. **kl. Brauhausgasse 15.**

Zu vermieten ist eine kl. St., 2 K. an 1 oder 2 ordentliche Leute **Zapfenstraße 19.**

Zu vermieten ist sofort ein kl. freundl. Stübchen mit Bett gr. **Märkerstraße 15.**

Zu beziehen möbl. St. u. K. **Harz 43.**

Schlafstellen offen **Harz 43.**

Schlafft. m. Kost gr. **Sandberg 1. Ww. Müller.**

Eine Schlafstelle offen gr. **Märkerstraße 18, im Hofe 3 Tr.**

Verloren am 4. d. M. Abends auf dem Wege von **Rocco's** bis zum **Königsthor** ein **Battist-Taschentuch,** gez. E. v. K. Abzugeben **Landwehrstraße 15, 2 Tr.**

Verloren einen hellbraunen Buckskin-Handschuh. Gegen Belohn. abzug. **Brunoswarte 13.**

Entlaufen ein junger schwarz u. weiß gefl. Hund. Gegen Belohn. abzugeben **Spitze 12.**

Bruchbandagen empfiehlt F. Hellwig.

Respiratoren in bester Qualität und Auswahl bei F. Hellwig.

Den geehrten Herren Rauchern empfehle ich meine **Ambalema-Cigarre** von vorzüglicher Qualität zu 10 $\frac{1}{2}$ pro Mille, ebenso **Cuba mit Ambalema** zu 13 $\frac{1}{2}$, 15 und 16 $\frac{1}{2}$ pro Mille. Auch erlaube ich mir auf eine sehr feine **Savanna** zu 25 $\frac{1}{2}$ pro Mille aufmerksam zu machen.

A. Lehmann, alter Markt 34.

Großnorpliche staubfreie Zwickauer Steinkohle à Scheffel 6 $\frac{1}{2}$ 6 s. empfiehlt **Baader**, Leitergasse Nr. 2 und Breitenstraße Nr. 20.

Maille.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Halle die ergebene Anzeige, daß ich vom **2. d. M.** ab die alt-beliebte

Restauration „zur Maille“

übernommen habe. Es gereicht mir zur besonderen Freude, einem verehrten Publikum das Lokal durch seine **Restauration und comfortable Einrichtung** offen zu halten, sowie es mein eifriges Bestreben sein wird, durch **pünktliche Bedienung, Fleiß und Neellität** einem hochverehrten Publikum entgegen zu kommen.

Sämmtliche Zimmer sind gut geheizt und stehen täglich meinen werthen Besuchern offen.

Halle, den 10. Januar 1866.

Carl Aug. Friedrich.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebnisse Anzeige, daß ich am heutigen Tage **Schmeerstraße Nr. 40** ein

Weiß-, Pak- und Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe und empfehle dasselbe zur gütigen Beachtung. Hochachtungsvoll

K. Dieskau.

Bekanntmachung.

Ich mache einem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß ich das **Tanz- und Restaurations-Lokal „Odeum“** der verwittweten Frau **Mutterlose**, lange Gasse Nr. 12 u. 13, käuflich übernommen habe und bitte, daß das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu Theil werde; ferner verpflichte ich mich jeden meiner werthen Gäste auf das Prompteste und Reellste zu bedienen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebens!

Halle, den 11. Januar 1866.

Andreas Lehmann, Restaurateur.

Linde's Restauration zur „Preussischen Krone“, Kl. Ulrichsstraße Nr. 4.

Heute Sonnabend den 13. und Sonntag den 14. musikalische Abendunterhaltung mit **Gesangsvorträgen**. Anfang 6 Uhr. **Frische Pfannkuchen u. Bier extrafein.**

Semin's Restauration, Königsstraße 16.

Sonnabend **Wurstfest**; früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst u. Suppe**. **Bier ff.** Meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß das **Schwein** vom Herrn Apotheker **F. Schulz** unter seiner Verantwortlichkeit **microscopisch** untersucht worden ist.

F. Reinert's Restauration.

Täglich **Concert** mit launigen **Gesangs-Vorträgen**.
Speisen und Getränke sehr gut.

Bier-Tummel, gr. Brauhausgasse 13.

Täglich **Abendunterhaltung** mit **komischen Vorträgen**.

Thüringer Bier vorzüglich.

Hummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.

Natich.

**Gewandte Köchinnen u. Hausmäd-
chen** sucht zum 1. April Frau **Hartmann**.

Offene Stelle.

In einem herrschaftlichen Hause wird ein verheiratheter Mann gesucht, welcher gegen freie Wohnung und Feuerung das **Definieren und Schließen** der Hausthür und einige andere Leistungen zu übernehmen hat; am liebsten würde es gesehen, wenn derselbe sich mit **Abschreiben**, die Frau mit **Aufwartungen** und **Wäschen** beschäftigen könnte, wozu im Hause selbst **Gelegenheit** geboten wird.

Der **Zimmermeister Krepe**, vor dem Kirchthore, ertheilt nähere Auskunft.

Verloren am Mittwoch e. kl. **Gummischuh**. Bitte abzug. b. Wittwe **Schwarz**, Sternstraße.

Verloren vom Steg bis zu **Rocco** einen **Peitzagen**. Gegen **Belohnung** abzugeben. Steg 14, 1 Tr.

Müller's „Belle vue.“

Sonntag den 14. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Ball der Kutscher, Bedienten, Hausknechte und Portiers**. Dazu ladet ein **der Vorstand**.

Einladung

zum **Kutscher- und Hausknechtsball**. Unser Ball findet Sonntag den 14. Januar in der **Weintraube** und nicht in **Belle vue** statt. Dies unsern Freunden zur Nachricht.

Der Vorstand.

Lehmann's Restauration, Bapfenstraße 17b.

Heute **Sonnabend Beefsteak** mit **Schmoorzacktoffeln**. **Bier ff.** Ebenfallselbst ist ein Keller zu **vermieten**, geeignet als **Obst Keller**.

Microscopisch untersucht!

Heute **Sonnabend Wurstfest**. Früh **Wellfleisch**, Abends **diverse Wurst** und **Wurstsuppe**. **Bier ff.** Hierzu ladet ein **A. Brendel**, **Brunnenplatz Nr. 6**.

Weidenhammer's Restauration.

Sonnabend **Schweinsknöchelchen** und einen **feinen Seidel Lagerbier**.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 14. Januar Abends 8 Uhr im **Saale der Schlüter'schen Restauration** Vortrag vom **Freibiger Uhlig** aus **Magdeburg**. Eingang: **Kl. Steinstraße im Hofe**.

Wasserstand der Saale bei Halle.

11. Januar Ab. am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll
12. Mg. 4 = 11